

Ehrenamt

Leitlinien in der EKBO
in leicht verständlicher Sprache

Leitlinien sind die Grundsätze, die für unsere Arbeit gelten.

EKBO ist die Abkürzung für Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

In diesen Leitlinien steht, was wir für die Mitarbeit von Ehrenamtlichen in unserer Kirche wichtig finden. Ehrenamtliche nennen wir die Menschen, die freiwillig und ohne Bezahlung in den Einrichtungen unserer Kirche mitarbeiten. Sie achten darauf, dass das Leben in unserer Gesellschaft gerechter und für viele Menschen besser wird. Damit dienen sie gleichzeitig Gott und machen Gottes Liebe und Gerechtigkeit bekannt.

Mit den Veränderungen in unserer Gesellschaft ändern sich auch die Aufgaben, die Menschen mit einem Ehrenamt übernehmen. Ehrenamtliche zeigen in der Gesellschaft, was unsere Kirche alles kann. Sie sind durch die kirchlichen Angebote mit den Menschen und Einrichtungen im Stadtteil im Kontakt. Mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten helfen die Ehrenamtlichen außerdem mit, die Angebote unserer Kirche zu verbessern.

Wir müssen dafür sorgen, dass Ehrenamtliche gut und gerne bei uns mitarbeiten. Aus diesem Grund haben wir unsere Leitlinien für das Ehrenamt überprüft und neu aufgeschrieben.

Unsere Leitlinien für das Ehrenamt haben diese Ziele:

- Jeder Mensch wird darüber informiert, wie ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Kirche abläuft – ganz gleich, ob er sich für ein Ehrenamt interessiert oder schon ehrenamtlich in einer Einrichtung unserer Kirche mitarbeitet.
- Mit unseren Leitlinien möchten wir den Menschen Mut machen, damit sie in unserer Kirche mitarbeiten. Dabei ist es wichtig, dass sie ihre Meinung sagen. Mit ihren Ideen können sie unsere Arbeit verbessern.
- Beruflich Beschäftigte sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für ihre Arbeit bezahlt werden. Sie werden mit den Leitlinien darüber informiert, was für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen in unserer Kirche wichtig ist.
- Unsere Leitlinien beschreiben, wie Ehrenamtliche und Berufliche zusammenarbeiten. Die Leitlinien gelten für alle Bereiche in unserer Kirche und für alle Einrichtungen, die dazu gehören.
- In den Leitlinien steht, welche Unterstützung Ehrenamtliche von unserer Kirche bekommen müssen. So können viele verschiedene Menschen gerne als Ehrenamtliche bei uns mitarbeiten.

Grundverständnis

In der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) arbeiten wir alle zusammen. In unserer Kirche arbeitet jeder Mensch so mit, wie er das kann. Gott hat jedem Menschen Fähigkeiten gegeben, damit er anderen helfen kann. Alle haben dabei Verantwortung für das Ergebnis ihrer Arbeit. Der Glaube an Gott hilft uns dabei, unsere Ziele zu erreichen.

Ehrenamtliches Engagement ist in allen Bereichen der Kirche sehr wichtig.

Wer sich ehrenamtlich engagiert, setzt sich in seiner Freizeit ohne Bezahlung für andere ein. Dabei ist es egal, ob ein Mensch in einer Kirchengemeinde mithilft oder in einer anderen Einrichtung unserer Kirche. Es ist auch egal, welche Ausbildung dieser Mensch hat und wie viele Stunden er in der Woche mithelfen kann.

Kontakte und weitere Informationen

Ansprechpartnerin

OKR Dr. Christina-Maria Bammel
Referat Kirchliches Leben
Konsistorium der EKBO

c.bammel@ekbo.de
Tel 030 · 243 44-273

Fortbildungsfragen

Amt für kirchliche Dienste
www.akd-ekbo.de

Anregungen und Gedanken zum Flyer

ehrenamt@akd-ekbo.de

Herausgeber: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Medienhaus, Georgenkirchstr. 69, 10249 Berlin
Tel 030 · 243 44-121, info@ekbo.de

Gestaltung: NORDSONNE IDENTITY
Druck: Buch- und Offsetdruckerei H. HEENEMANN GmbH & Co. KG

Ehrenamt

Leitlinien in der EKBO
in leicht verständlicher
Sprache

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Ehrenamtliche und Berufliche wirken zusammen

1.1 Ehrenamtliche Mitarbeit ist eine wichtige Ergänzung zu der beruflichen Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in unserer Kirche angestellt sind und für ihre Arbeit bezahlt werden. Dabei gibt es keine Konkurrenz: Eine gute Zusammenarbeit von ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden ist notwendig, damit unsere Arbeit gute Ergebnisse hat. Es gibt bestimmte Aufgaben für die berufliche Arbeit und andere Aufgaben für die ehrenamtliche Mitarbeit. Die Ehrenamtlichen bekommen dabei von unserer Kirche eine besondere Unterstützung. Sie haben feste Ansprechpartner und werden zum Beispiel gefördert durch Fortbildungen.

1.2 Berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehrenamtliche respektieren die Arbeit der anderen und lernen bei der Arbeit voneinander.

1.3 Berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehrenamtliche kennen ihre eigenen Aufgaben in unserer Kirche. Sie wissen auch, welche Aufgaben sie nicht übernehmen dürfen. Und sie wissen, wie sie sich verhalten müssen und welche Ergebnisse ihre Arbeit haben sollen.

Anerkennung von Anfang an

2. In unserer Kirche haben wir großen Respekt für Menschen, die sich freiwillig in ihrer Freizeit für andere einsetzen oder ihnen helfen. Deshalb ist es für uns wichtig, den Ehrenamtlichen unseren Respekt und unsere Anerkennung zu zeigen. Dafür gibt es in unserer Kirche viele Möglichkeiten, zum Beispiel Feiern und Einladungen zum Essen.

Vielfältigkeit des Engagements

3.1 Das freiwillige Engagement der Ehrenamtlichen in unserer Kirche soll inklusiv sein. Das bedeutet: Jeder Mensch kann bei uns mitarbeiten. Egal,

- welches Alter er hat,
- aus welchem Land er kommt,
- wie gut er die deutsche Sprache kann,
- ob er viel oder wenig Geld hat,
- ob er Frauen oder Männer liebt oder,
- ob er als Frau oder Mann leben möchte,
- ob er mit oder ohne Behinderung lebt.

3.2 Es gibt Aufgaben in unserer Kirche, die Ehrenamtliche nur dann übernehmen können, wenn sie eine Ausbildung für diese Aufgaben haben.

3.3 Sie können nicht in unserer Kirche mitarbeiten, wenn sie bestimmte Menschen nicht respektieren. Oder, wenn sie Mitglied in einer Gruppe, Organisation oder Partei sind, die bestimmte Menschen verachtet.

Ehrenamt fördern, begleiten und qualifizieren

4.1 Es gibt in unserer Kirche ganz unterschiedliche Aufgaben für die Mitarbeit in einem Ehrenamt. Deshalb finden wir es gut, wenn unsere Ehrenamtlichen unterschiedliche Erfahrungen und Fähigkeiten haben. Wenn jeder seine Erfahrungen und Fähigkeiten beim Ehrenamt in unserer Kirche teilt, dann können andere davon lernen. Dabei unterstützen wir besonders Frauen, wenn sie leitende Aufgaben und Verantwortung übernehmen möchten.

4.2 In unserer Kirche gibt es Aufgaben, für die man eine bestimmte Qualifikation braucht. Deshalb bieten wir Kurse und Fortbildungen für Ehrenamtliche an, die diese Aufgaben übernehmen möchten. Die Kosten für diese Kurse und Fortbildungen werden von den kirchlichen Einrichtungen bezahlt, in denen die Ehrenamtlichen mitarbeiten.

4.3 Wir achten darauf, dass Ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen. Damit wollen wir die Zusammenarbeit und Gemeinschaft in unserer Kirche fördern und stärken.

Verbindlich und selbstbestimmt

5.1 Wer in unserer Kirche ehrenamtlich mitarbeitet, setzt sich freiwillig für andere Menschen ein. Dabei gibt es feste Aufgaben in unseren kirchlichen Einrichtungen, die übernommen werden können. Aber wir freuen uns auch, wenn Ehrenamtliche ihre eigenen Ideen und Erfahrungen mitbringen und etwas ausprobieren. Damit werden unsere Angebote noch vielfältiger und interessanter.

5.2 Für die Zusammenarbeit in unserer Kirche und ihren Einrichtungen ist eine gute Planung wichtig. Jeder muss wissen, welche Aufgabe er hat, wann die Aufgabe geschafft werden soll und welches Ergebnis dabei herauskommen soll. Dabei ist uns wichtig, dass alle die getroffenen Verabredungen einhalten.

Ressourcen und unterstützende Strukturen für das Ehrenamt

6.1 Wir schaffen gute Voraussetzungen, damit Ehrenamtliche in unserer Kirche gut mitarbeiten können:

- Für die ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Kirche gibt es immer eine schriftliche Vereinbarung, die Rechte und Pflichten regelt. Es gibt eine Begrüßung und eine Verabschiedung im Ehrenamt, also einen Anfang und eine Ende.
- Wenn Ehrenamtliche an Fortbildungen teilnehmen, bekommen sie dafür eine Bescheinigung.
- Ehrenamtliche nehmen regelmäßig an Mitarbeiterbesprechungen teil, in denen die Zusammenarbeit in der kirchlichen Einrichtung geplant wird. Wenn es für ihre Aufgabe notwendig ist, dann nehmen Ehrenamtliche an Fortbildungen und beratender Supervision teil. Diese Fortbildungen und Supervision werden von der kirchlichen Einrichtung bezahlt.
- Ehrenamtliche werden bei ihren Aufgaben unterstützt. Sie haben feste Ansprechpartner und bekommen alle notwendigen Informationen.
- Unsere Kirche plant Geld ein, damit Ehrenamtliche ihre Aufgaben gut schaffen. Zum Beispiel, wenn etwas gekauft werden muss, damit ein Fest oder Gruppenangebot in der Kirchengemeinde stattfinden kann. Solche Ausgaben müssen die Ehrenamtlichen aber vorher mit ihren Ansprechpartnern besprechen.
- Dann bekommen sie das Geld für notwendige Einkäufe zurück.

- Die kirchliche Einrichtung kann auch eine zusätzliche Unterstützung bezahlen, die ein Ehrenamtlicher für seine Mitarbeit braucht. Etwa, wenn dieser Ehrenamtliche wegen einer Behinderung eine besondere Unterstützung braucht, damit er seine Aufgabe gut schafft.
- Ehrenamtliche werden genauso wie berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über wichtige Entscheidungen der kirchlichen Leitung informiert.

6.2 Ehrenamtliche nehmen in allen Bereichen unserer Kirche teil. Sie arbeiten zum Beispiel mit in der Leitung der Kirche und in Arbeitsgruppen, die Gottesdienste und Freizeitangebote in den Kirchengemeinden vorbereiten und begleiten.

Ehrenamtliche bekommen Unterstützung von allen Bereichen der Kirche: zum Beispiel in der Gemeinde, von der Verwaltung und vom Kirchenkreis.

Es ist uns wichtig, dass Ehrenamtliche wissen, wo sie Unterstützung bekommen. Außerdem gibt es Ehrenamtskoordinatoren, die sich für die Interessen der Ehrenamtlichen einsetzen.

6.3 Es ist uns wichtig, dass Ehrenamtliche auch in Zukunft ein wichtiger Teil unserer Kirche sind. Deshalb überprüfen wir regelmäßig, wie wir die Unterstützung der Ehrenamtlichen in unseren kirchlichen Einrichtungen verbessern können.